

Sollte das Trockenwerden zu Hause schon gut klappen und hat sich ihr Kind tagsüber von der Windel verabschiedet, ist nun der richtige Zeitpunkt, um mit den Erzieher\*innen darüber zu sprechen, um Hand in Hand arbeiten zu können.

### **Und was tun wir in der Kita?**

Wir beobachten die Entwicklung Ihres Kindes und bestärken die vielen kleinen Zwischenschritte zum Erfolg. Dazu begleiten wir den Entwicklungsprozess, indem wir das Kind an die Toilette erinnern und den Toilettengang begleiten.

Zudem verwenden wir den sogenannten „Klokönig-Zettel“, um dem Kind zu zeigen, dass seine Erfolgserlebnisse anerkannt werden und das Kind ein Gefühl von „Stolz“ empfinden kann. Über die Fortschritte bei uns und zu Hause tauschen wir uns gern intensiv mit Ihnen aus.

Die Entwicklung von Sauberkeitsempfinden und -Verhalten bei Kindern ist ein wichtiger Prozess, der von Verständnis, Geduld und Einfühlungsvermögen seitens der päd. Fachkräfte und der Sorgeberechtigten geprägt sein sollte



Trocken werden liebevoll begleiten



## Sauberkeitserziehung

Wann können Kinder trocken werden? Den Zeitpunkt, zu dem sie windelfrei werden, bestimmen Kinder selbst. Wie beim Krabbeln, Laufen und Sprechen folgen die Entwicklungsschritte individuell. Einige Kinder brauchen beim Trocken werden länger als andere Kinder, denn es gibt kein bestimmtes Alter, indem Kinder bereit sind, von nun an aufs Töpfchen oder auf die Toilette zu gehen. Dennoch haben sich die meisten nötigen Fähigkeiten im Alter zwischen 18 Monaten und vier Jahren entwickelt. Während dieser Lebensphase mehren sich die ersten Hinweise (siehe „Anzeichen“)

Ihr Kind zeigt Ihnen, wann es soweit ist!

Ein frühes Sauberkeitstraining – beispielsweise das Kind ständig aufs Töpfchen zu setzen – beschleunigt das Trockenwerden Ihres Kindes nicht. Im Gegenteil – Es kann passieren, dass Ihr Kind hierdurch „Stress“ erfährt und sich ggf. unter Druck gesetzt fühlt. Somit kann sich eine Angst vor dem Toilettengang entwickeln oder das Kind macht diesbezüglich Rückschritte.

## Anzeichen, dass ihr Kind bereit ist für das Trockenwerden

- Die Windel bleibt öfter mal für 2-3 Stunden trocken und/oder nach dem Mittagsschlaf ist sie ebenfalls trocken. Das zeigt, dass die Blasenmuskulatur stark genug ist, um den Urin zu speichern
- Ihr Kind kann sich selbstständig die Hose an – und ausziehen
- Ihr Kind zeigt Interesse für die Toilette
- Ihr Kind zeigt deutlich den Wunsch nach Unabhängigkeit
- Ihr Kind macht Sie auf die volle Windel aufmerksam, durch Äußerungen oder das Zeigen auf die Windel
- Ihr Kind versteht und befolgt einfache Anweisungen und Fragen, wie „Musst du auf die Toilette/Pipi?“
- Ihr Kind erkennt, wenn es ein großes oder kleines „Geschäft“ verrichten muss, ggf. wird das Spielen pausiert und ihr Kind zieht sich in eine „ruhige Ecke“ zurück

Nicht jeder genannte Punkt muss erreicht sein. Die oben genannten Anzeichen sollen Ihnen eher einen allgemeinen Eindruck geben, wie weit ihr Kind ist!

## Wie können Sie ihr Kind dabei unterstützen?

- Achten Sie auf die ersten Hinweise, dass Ihr Kind langsam bereit ist, sauber zu werden
- Üben Sie spielerisch den Toilettengang mit ihrem Kind und zeigen Sie dabei Schritt für Schritt, wie er/sie erfolgreichen den Toilettengang meistert
- Loben Sie ihr Kind passend zu jedem Erfolgsschritt und achten Sie auf positive Formulierungen
- Nutzen Sie Bilderbücher zum Thema „Trockenwerden“ zur Visualisierung
- Bleiben Sie möglichst gelassen, wenn einmal etwas „daneben“ geht
- Nutzen Sie für ihr Kind das Töpfchen oder einen passenden Aufsatz für die Toilette
- Üben Sie keinen Druck aus, indem Sie z.B. ständig ihr Kind fragen, ob es zur Toilette muss – regelmäßige Erinnerungen sind vollkommen Okay
- Achten Sie auf einfache Kleidung, die Ihr Kind leicht selbst herunterziehen und wieder anziehen können (bei Mädchen sind lange Kleider leider unpassend)